

# KINDER. RECHTE. ZUKUNFT.

Frag doch mal den Bürgermeister



## Frag doch mal den Bürgermeister

In die Zuständigkeit des Bürgermeisters fallen die Bereiche Jugend, Soziales, Schule und Sport. Es geht also regelmäßig um Themen, die Kinder und Jugendliche in Schule und Kita, in der Familie und auch in ihrer Freizeit begleiten und beschäftigen. Gemeinsam mit dem Stadtvorstand, dem Oberbürgermeister und den Beigeordneten versuchen wir, bei unserem Handeln diese Bedürfnisse bestmöglich zu berücksichtigen und Neuwied für Kinder und Jugendliche und mit ihnen zu gestalten.

Hierbei ist es wichtig, Kinder und Jugendliche im Vorfeld mit all ihren Rechten zu beteiligen. Entscheidungen trifft der Stadtvorstand natürlich nicht alleine. Hierfür benötigt er die Unterstützung des Stadtrates und der jugendrelevanten Ausschüsse, wie z.B. den Jugendhilfeausschuss, den Sportausschuss, den Planungsausschuss, den Ausschuss für Klima, Mobilität und Umwelt sowie den Ausschuss für Kultur, Marketing und Tourismus.

Von daher muss der Stadtvorstand gut informiert sein, um die Politik zu beraten, bevor sie Entscheidungen trifft, die das Lebensumfeld von Kindern und Jugendlichen betreffen. Deshalb ist dem Bürgermeister ein persönlicher Austausch mit Kindern und Jugendlichen sehr wichtig. Nur dadurch kann er erfahren, was Kinder und Jugendliche brauchen, um gut aufzuwachsen und sich in ihrer Stadt wohlfühlen.

### Ziel

Wir begegnen Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe, denn Demokratie lernt man, wenn man sie erlebt. Zu einer demokratischen Gesellschaft gehört, dass sich Politikerinnen und Politiker und Menschen in Verantwortung regelmäßig Fragen, Anregungen und Kritik stellen – auch der von Kindern und Jugendlichen.

Kinder und Jugendliche haben regelmäßig die Gelegenheit, ihre Anliegen mit Verantwortlichen zu besprechen. Sie können sich mit ihren Interessen, Bedürfnissen und auch Kritik an die Verwaltung wenden. Wir informieren über die Arbeit eines Bürgermeisters oder einer Bürgermeisterin kindgerecht und nehmen ihre Fragen und Bedürfnisse ernst – ganz unmittelbar im direkten Gespräch. Dazu dient das regelmäßige Format: „Frag doch mal den Bürgermeister“. Kindern und Jugendlichen soll die Möglichkeit gegeben werden, sich gesellschaftlich einbringen zu können, damit sie Erfahrung sammeln und erkennen können, dass sich Engagement lohnt.

### Methodik

- **Zielgruppe:** Alle Kinder und Jugendlichen
- **Beteiligte:** Kitas, Schulen, Vereine, gesellschaftliche Gruppen, freie Träger, Ämter der Stadtverwaltung, Stadtvorstand, Fraktionen
- **Ressourcen:** 300€ im Jahr für Gastgeschenke

- **Ablauf**

- ❖ Der Bürgermeister besucht mindestens einmal im Quartal Kindergärten, Schulen, Vereine und Treffpunkte für Kinder und Jugendliche. Zusammen sind dies 4-6 Termine.
- ❖ Die Termine werden frühzeitig bekannt gegeben: durch Flyer im Umfeld von Spielplätzen, einem Banner am Spielplatz, Printmedien, Social Media, Schulen und Institutionen.
- ❖ Die Ergebnisse der Gespräche werden den Kindern oder Jugendlichen in Form eines Briefes zurückgemeldet.
- ❖ Einmal jährlich wird dem Jugendbeirat, dem Jugendhilfeausschuss und dem Stadtrat ein Bericht vorgelegt, der eine Zusammenfassung der Gespräche und der Themen enthält, die von Kindern und Jugendlichen angesprochen wurden. Dabei wird erläutert, was direkt umgesetzt werden konnte, und welche Arbeitsaufträge für die Verwaltung und die Politik daraus resultieren.
- ❖ Anregungen und Bedürfnisse, die von den Kindern geäußert werden, leitet der Bürgermeister an die Taskforce weiter oder setzt sich selbst dafür ein.
- ❖ Der Bürgermeister bringt Gastgeschenke mit. Schulklassen, Kitas oder Vereine können im Voraus Wünsche äußern. Auf Spielplätzen gibt es Eis oder Teilchen für die Kinder.

Dieses Format trägt dazu bei, dass Kinder und Jugendliche sich gehört und wertgeschätzt fühlen und aktiv an der Gestaltung ihrer Stadt teilnehmen können.



# 'FRAG DOCH MAL DEN BÜRGER MEISTER!

**Hi, ich bin Peter Jung –  
Bürgermeister der Stadt Neuwied.**

Ich möchte wissen, was  
dich bewegt. Und du  
hast hier die Chance,  
mich alles zu fragen,  
was du schon immer  
von mir wissen  
wolltest.

Ich bin sehr  
gespannt auf deine  
Fragen, Wünsche  
oder Ideen.



NEUWIED  
KINDER  
HABEN  
RECHTE

  
neuwied



So

Infos unter: Fachstelle Partizipation  
Sonia Jensen, [siensen@neuwied.de](mailto:siensen@neuwied.de)

